

Wittenberg, im Juni 2007



Ein Brief für dich ...
über das Stadtfest
in Wittenberg.
Von innen.

In Wittenberg ist der Juni der Monat des Stadtfestes „Luthers Hochzeit“. Es ist ein großes Spektakel, die ganze Stadt ist auf den Beinen, die Schlosswiese und die Höfe sowie der Kirchplatz sind auf mittelalterlich getrimmt; es gibt Kaufbuden, Fressbuden und jede Menge Leute laufen in mittelalterlichen und anderen abenteuerlichen Kostümen herum. An diesem Wochenende ist in Wittenberg mächtig was los, da erwacht es aus seinem Dornröschenschlaf.

Wenn es dann vorbei ist, überschlägt sich die Presse, wie toll alles war und wie gut der Kulturverein doch wieder alles gemacht hat und wie beliebt das Fest in aller Welt doch ist. Bei Besuchern ist es das auch. Diejenigen, die in Wittenberg leben, sehen es etwas differenzierter.

Wer nämlich in der Nähe des Festgeländes, also rund um den Markt, die Collegienstraße und die Schlosswiese wohnt, hat genau zwei Möglichkeiten: Mitmachen oder verreisen. Gestern sprach ich mit einer Freundin, die schon ewig hier wohnt und bisher eine begeisterte Festbesucherin war.